

DEUTZ AG

ANALYSTENKONFERENZ

Frankfurt am Main, 28. März 2007

The engine company.





- **Highlights Geschäftsjahr 2006**

Gordon Riske, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen 2006**

Helmut Meyer, Finanzvorstand

- **Ausblick**

Gordon Riske, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**



Geschäftsjahr 2006: Alle Ziele erreicht

		2006	2005	Veränderung	
Operatives Ergebnis* gesteigert	✓	Mio. €	81,5	62,5	+30,4 %
Absatz nochmals erhöht	✓	Stück	237.293	195.843	+21,2 %
Umsatz zweistellig gewachsen	✓	Mrd. €	1,5	1,3	+12,6 %
EBIT-Marge gestiegen	✓	%	5,5	4,7	
ROCE verbessert	✓	%	9,8	7,7	
Eigenkapitalquote erhöht	✓	%	30,8	23,2	
Working-Capital-Quote weiter verbessert	✓	%	15,8	18,0	

* Operatives Ergebnis = EBIT vor Einmaleffekten



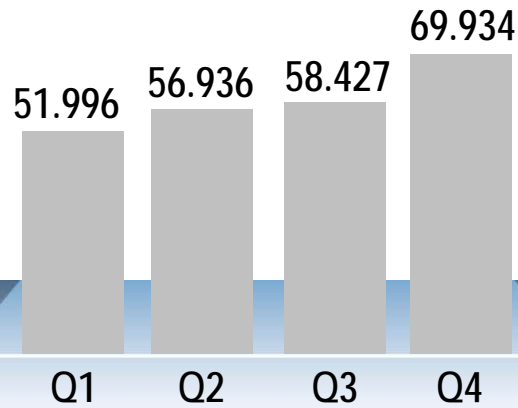
Finanzkennzahlen 2006

in Mio. €	2006	2005	Delta in %
Auftragseingang	1.623,0	1.350,5	20,2
Absatz (Stück)	237.293	195.843	21,2
Umsatz	1.490,0	1.322,8	12,6
EBITDA	158,8	180,0	-11,8
EBITDA (vor Einmaleffekten)	146,8	121,5	20,8
EBIT	93,5	114,7	-18,5
Operatives Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten)	81,5	62,5	30,4
Konzernergebnis	61,5	71,4	-13,9
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,57	0,77	-26,0

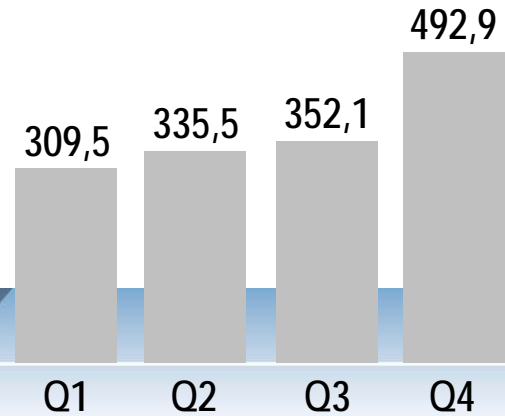


4. Quartal 2006 mit verstärkter Dynamik

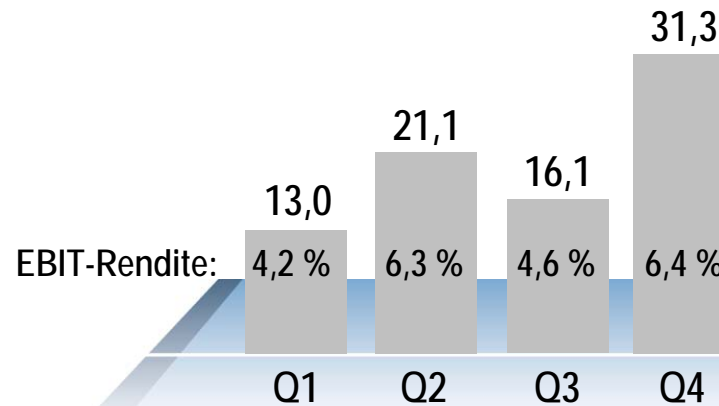
Absatz 2006: 237.293 Stück



Umsatz 2006: 1.490,0 Mio. €

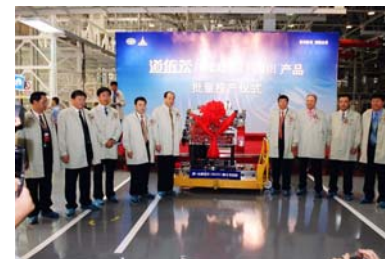
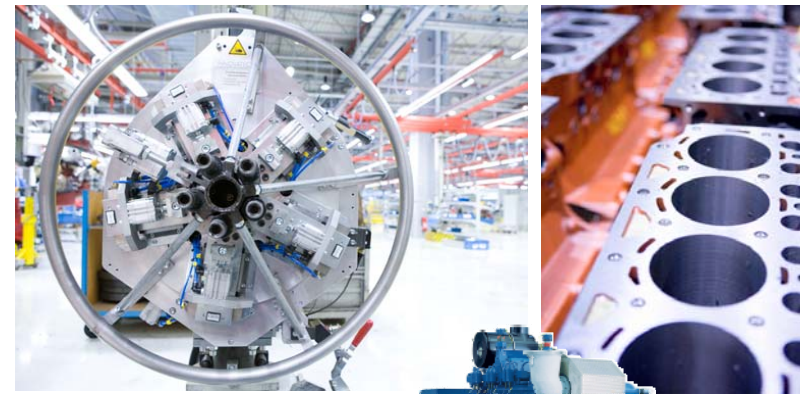
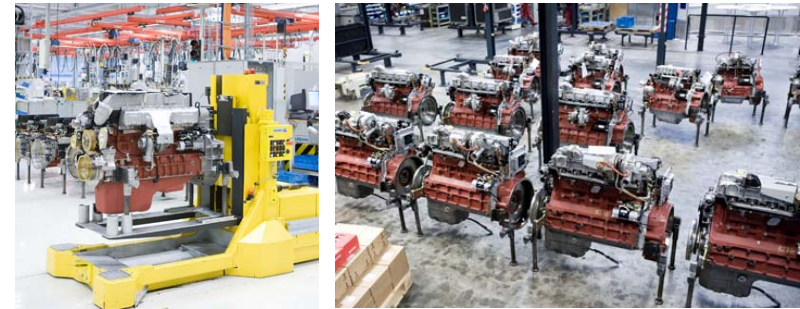


Operatives Ergebnis 2006: 81,5 Mio. €



Highlights Konzern 2006

- Serieneinführung Off-Highway-Motoren 130-560 kW, Abgasstufe EU III A und EPA* Tier 3
- Serienstart des neuen On-Highway-Nutzfahrzeugmotors TCD 2013 4V, Abgasstufe Euro IV
- Konzentration der Produktion von luftgekühlten Motoren in Ulm
- Gasmotorengeschäft deutlich ausgeweitet, Marktposition ausgebaut
- Aufnahme DEUTZ-Aktie in den MDAX, Marktkapitalisierung auf 1,15 Mrd. € fast verdreifacht
- Joint Venture-Vertrag in China unterzeichnet
- Umzug DEUTZ-Zentrale nach Köln-Porz



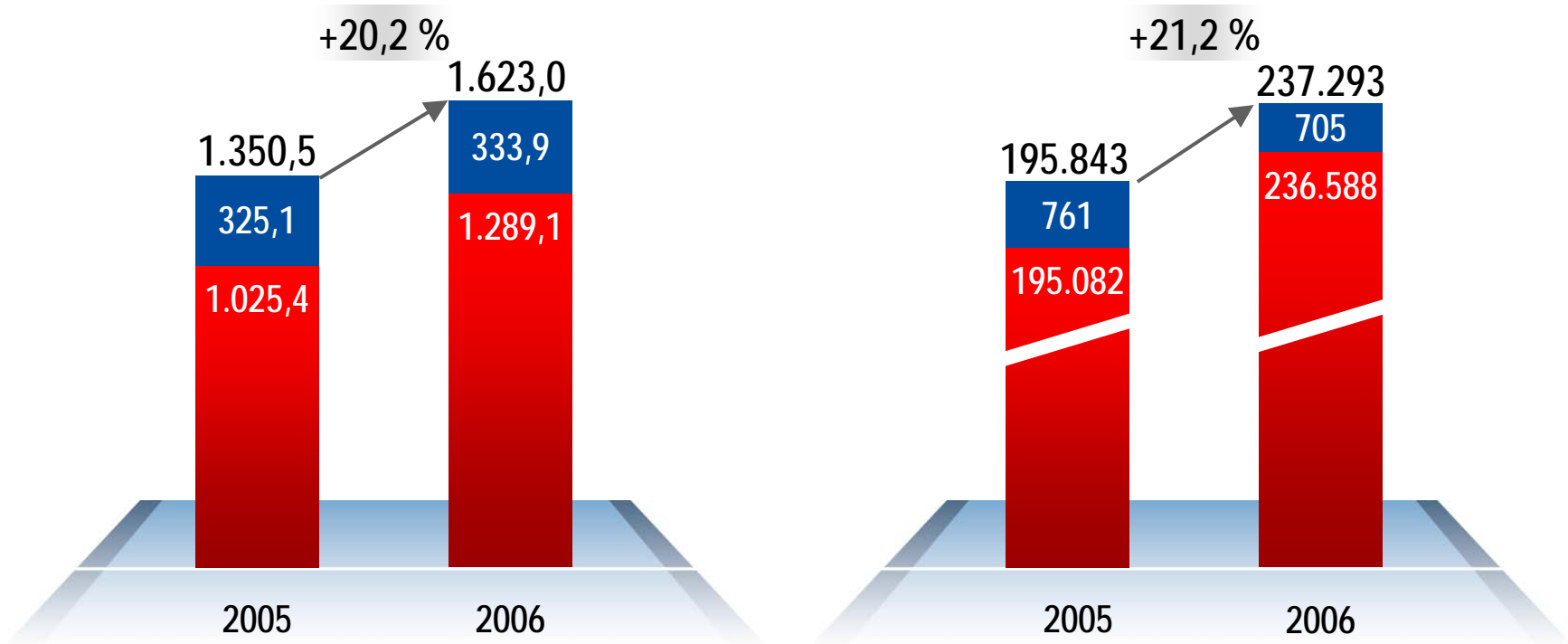
*Environmental Protection Agency



Auftragseingang und Absatz mit einem Plus von über 20 % signifikant gestiegen

Auftragseingang in Mio. €

Absatz in Stück

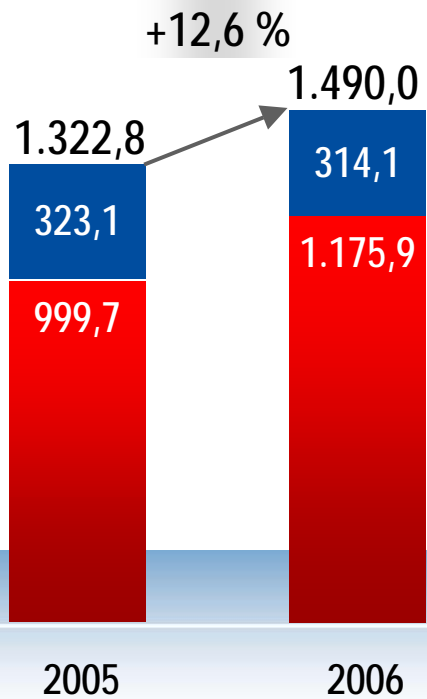


Kompaktmotoren DEUTZ Power Systems

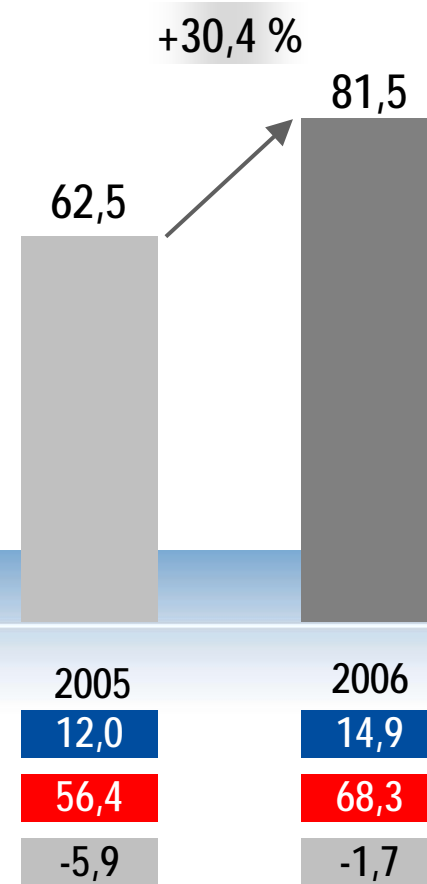


Operatives Ergebnis steigt um 30 %

Umsatz in Mio. €



Operatives Ergebnis in Mio. €



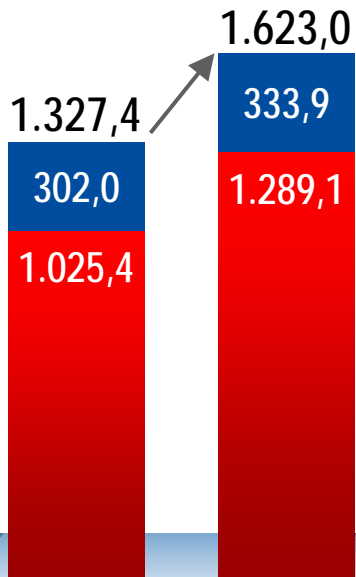
■ Kompaktmotoren
 ■ DEUTZ Power Systems
 ■ Sonstiges



Noch stärkeres Wachstum auf vergleichbarer Basis

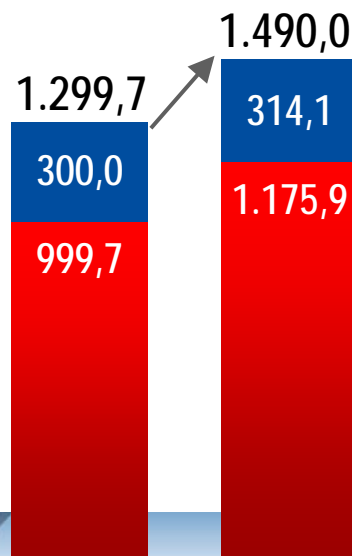
Auftragseingang* in Mio. €

+22,3 %



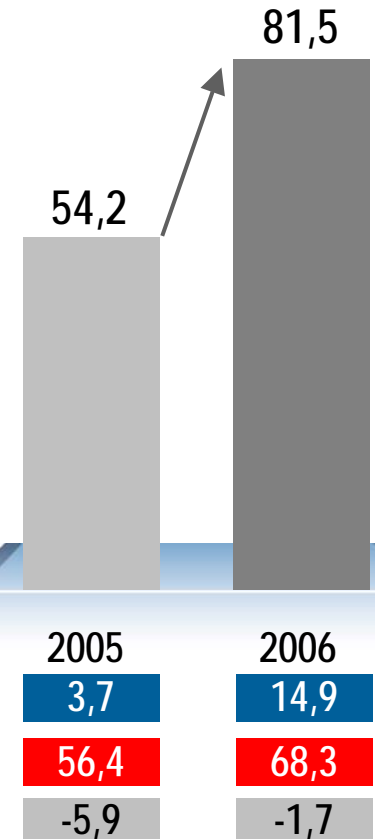
Umsatz* in Mio. €

+14,6 %



Operatives Ergebnis* in Mio. €

+50,4 %

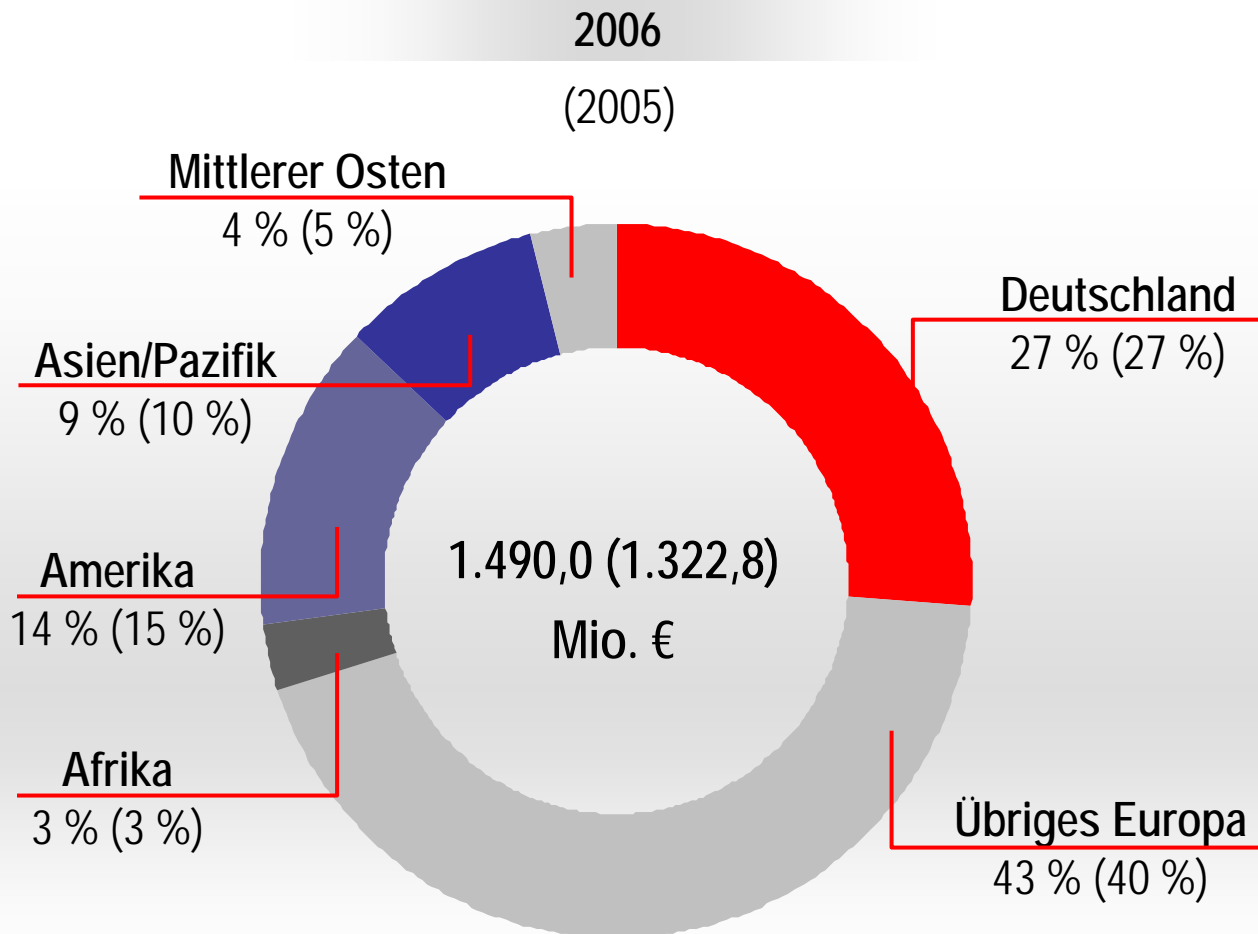


■ Kompaktmotoren ■ DEUTZ Power Systems ■ Sonstiges

* Vergleichbar: 2005 bereinigt um Marine-Servicegeschäft für Q1

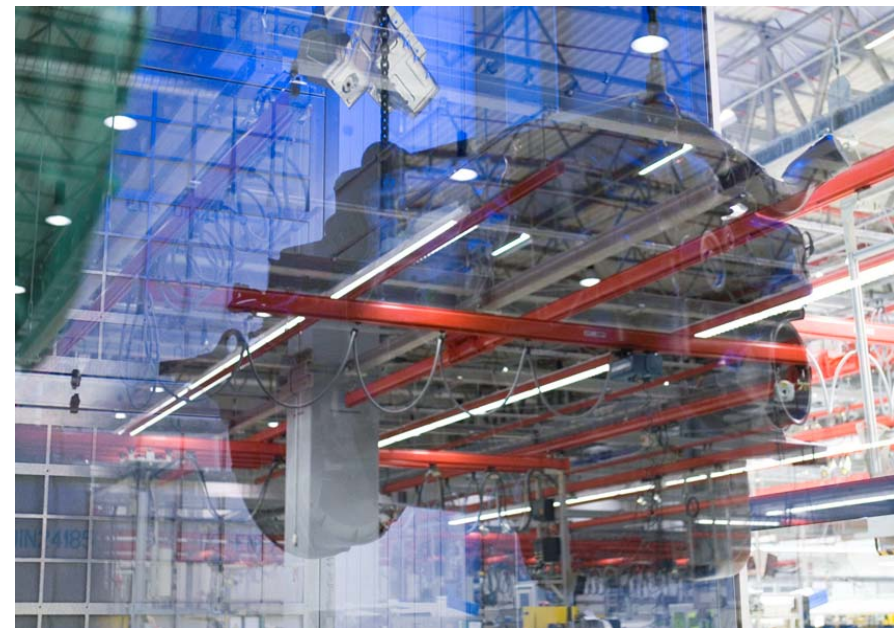


Umsatz nach Regionen

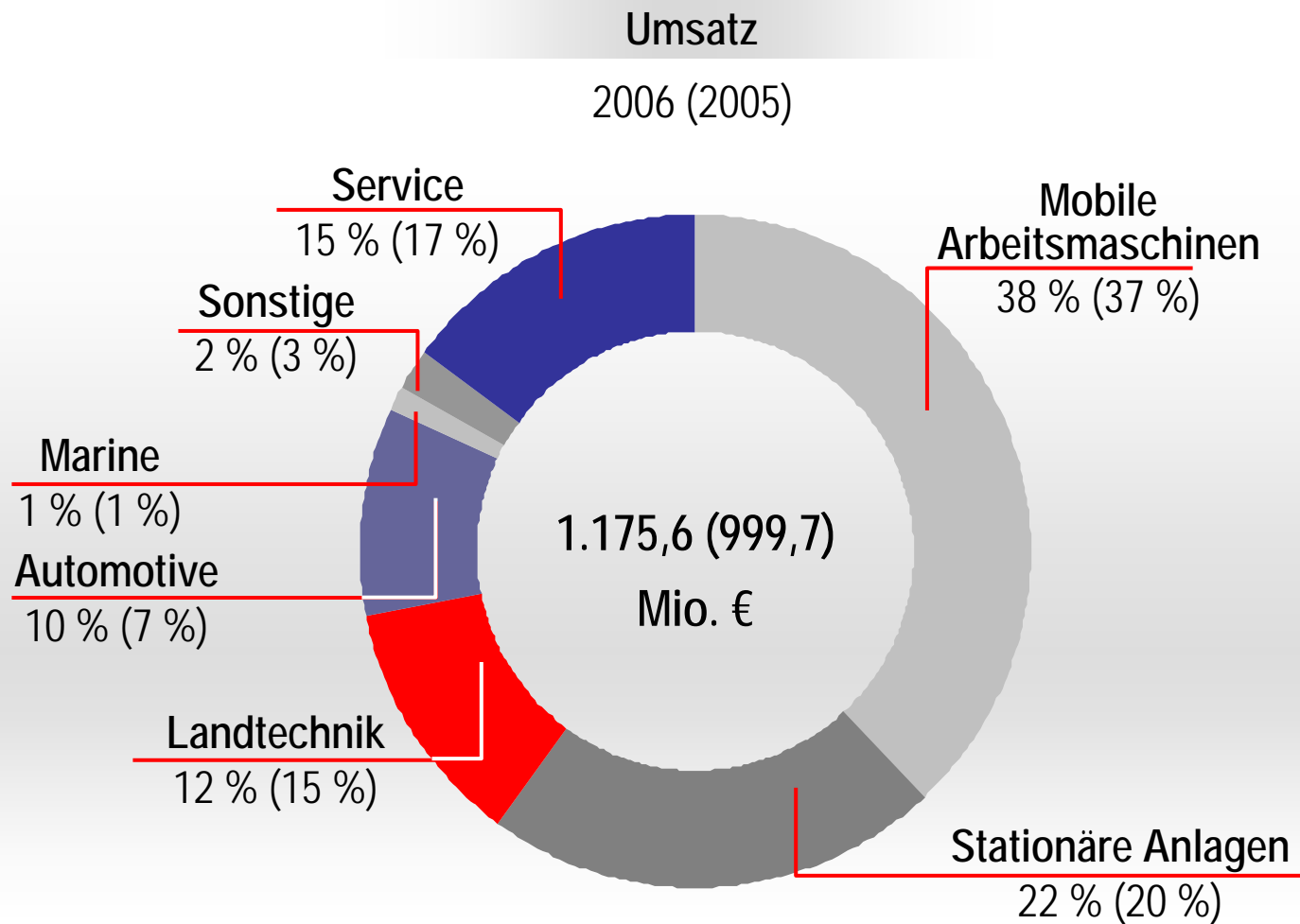


Highlights Kompaktmotoren 2006

- Auftragseingang Motoren wächst mit rund 30 %
- Umsatzplus 18 %, operatives Ergebnis steigt um 21 % auf 68,3 Mio. €
- EBIT-Marge beträgt 5,8 %
- Absatz 4- bis 8-Liter-Hubraum-Motoren + 28 %, Motoren < 4 Liter-Hubraum + 17 %
- Verstärkte Umsatzwirksamkeit der Nutzfahrzeugmotorenproduktion im 2. Halbjahr



Umsatz Kompaktmotoren nach Anwendungen



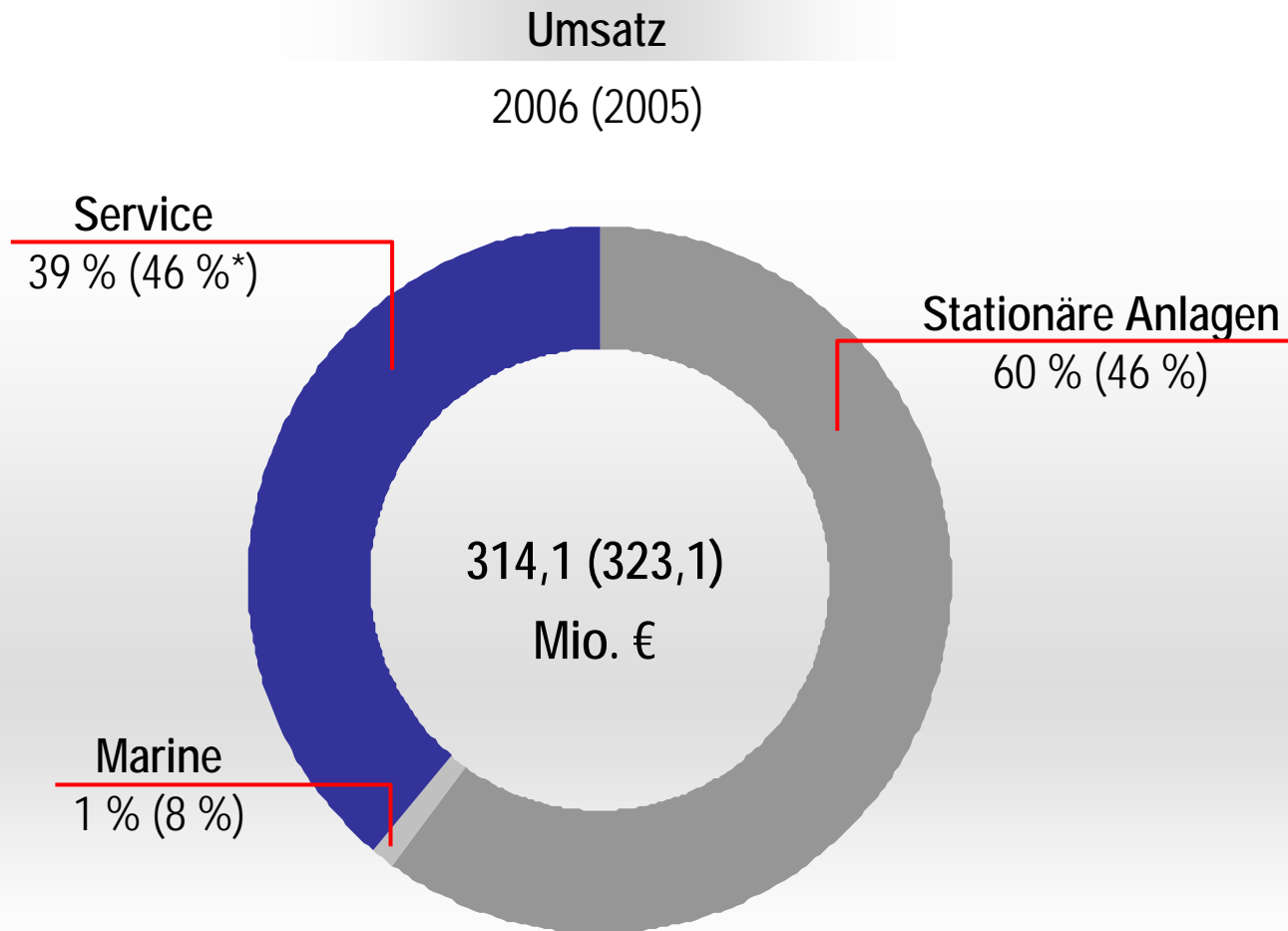
Highlights DEUTZ Power Systems 2006

- Auftragseingang legt vergleichbar um 11 % zu
- Vergleichbares operatives Ergebnis mit rund 15 Mio. € vervierfacht
- EBIT-Marge beträgt 4,7 %
- Anteil Gasmotoren am Absatz und am Neumotorenumsatz rund 90 %
- 33 % der installierten Leistung entfällt auf Sondergasanwendungen (i.W. Biogas)





Umsatz DEUTZ Power Systems nach Anwendungen



* Vergleichbar 41 %



- **Highlights Geschäftsjahr 2006**

Gordon Riske, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen 2006**

Helmut Meyer, Finanzvorstand

- **Ausblick 2007**

Gordon Riske, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**



Finanzthemen 2006

- Steigerung der Profitabilität
- Bilanzverlust der DEUTZ AG vollständig getilgt
- Eigenkapitalquote steigt auf 31 %
 - durch Wandlung von Genussrechten und Schuldverschreibungen +49 Mio. €
 - durch Konzernergebnis +62 Mio. €
- Working-Capital-Zielsetzung wird übertroffen
- ROCE insbesondere aufgrund positiver Ergebnisentwicklung verbessert



Ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2006	2005	Delta in %
Umsatz	1.490,0	1.322,8	12,6
Sonstige betriebliche Erträge	51,8	126,7	-59,1
Materialaufwand	-933,8	-787,9	18,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-157,7	183,3	-14,0
EBIT	93,5	114,7	-18,5
davon Einmaleffekte	12,0	52,2	-77,0
EBIT vor Einmaleffekten	81,5	62,5	30,4
Zinsergebnis	-22,1	-28,5	-22,5
Konzernergebnis	61,5	71,4	-13,9



Kapitalflussrechnung

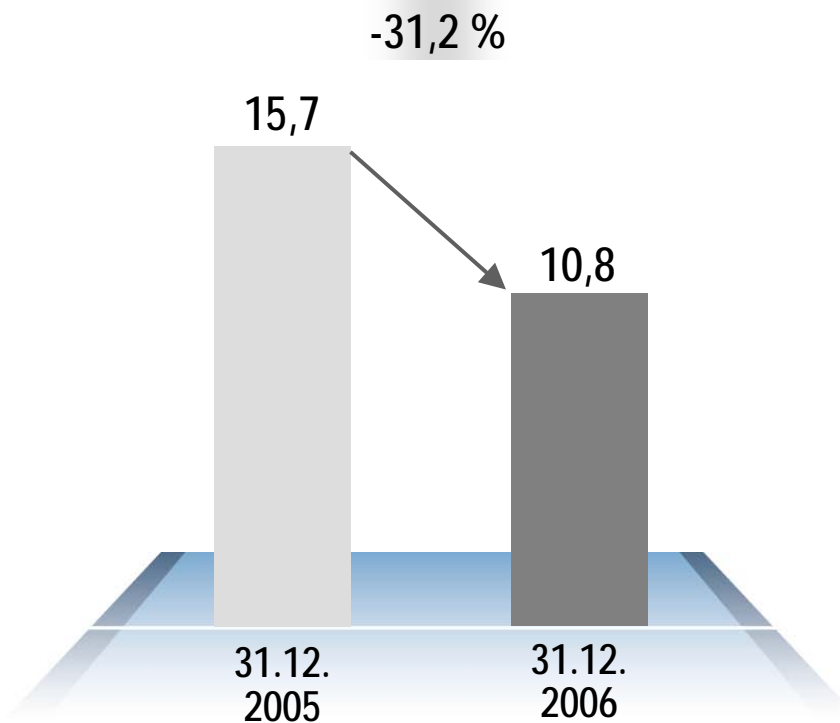
DEUTZ-Konzern:

Kapitalflussrechnung (verkürzt)	in Mio. €	2006	2005
EBIT		93,5	114,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		110,2	143,4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Finanzanlagen		-95,7	-83,5
Einzahlungen aus dem Verkauf von Unternehmensteilen/ Erlöse aus Anlagenabgängen		-1,1	85,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-96,8	1,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-11,8	-104,7
Veränderung des Zahlungsmittelbestands		1,6	40,2

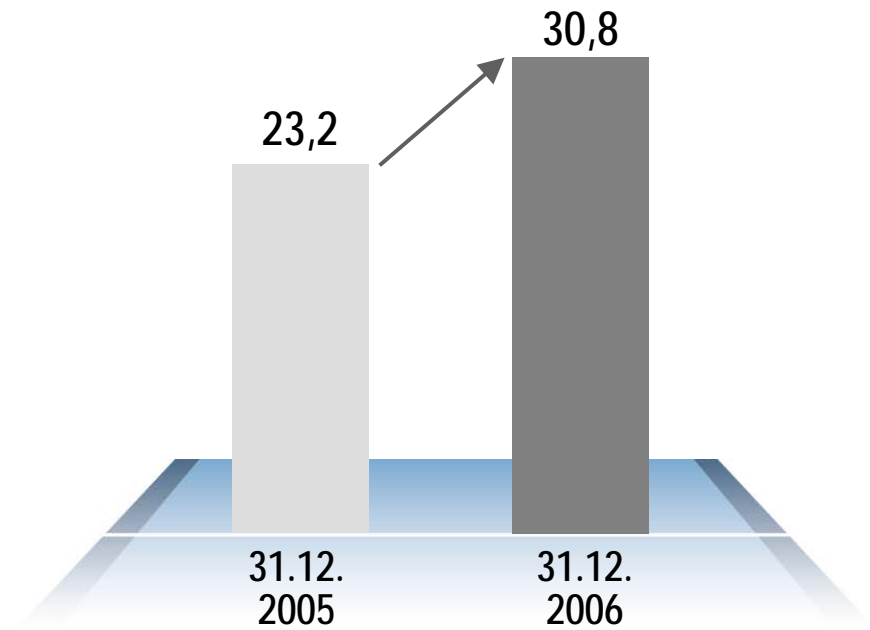
Netto-Finanzverschuldung weiter reduziert, Eigenkapitalquote erheblich gesteigert



Netto-Finanzverschuldung in Mio. €



Eigenkapitalquote in %

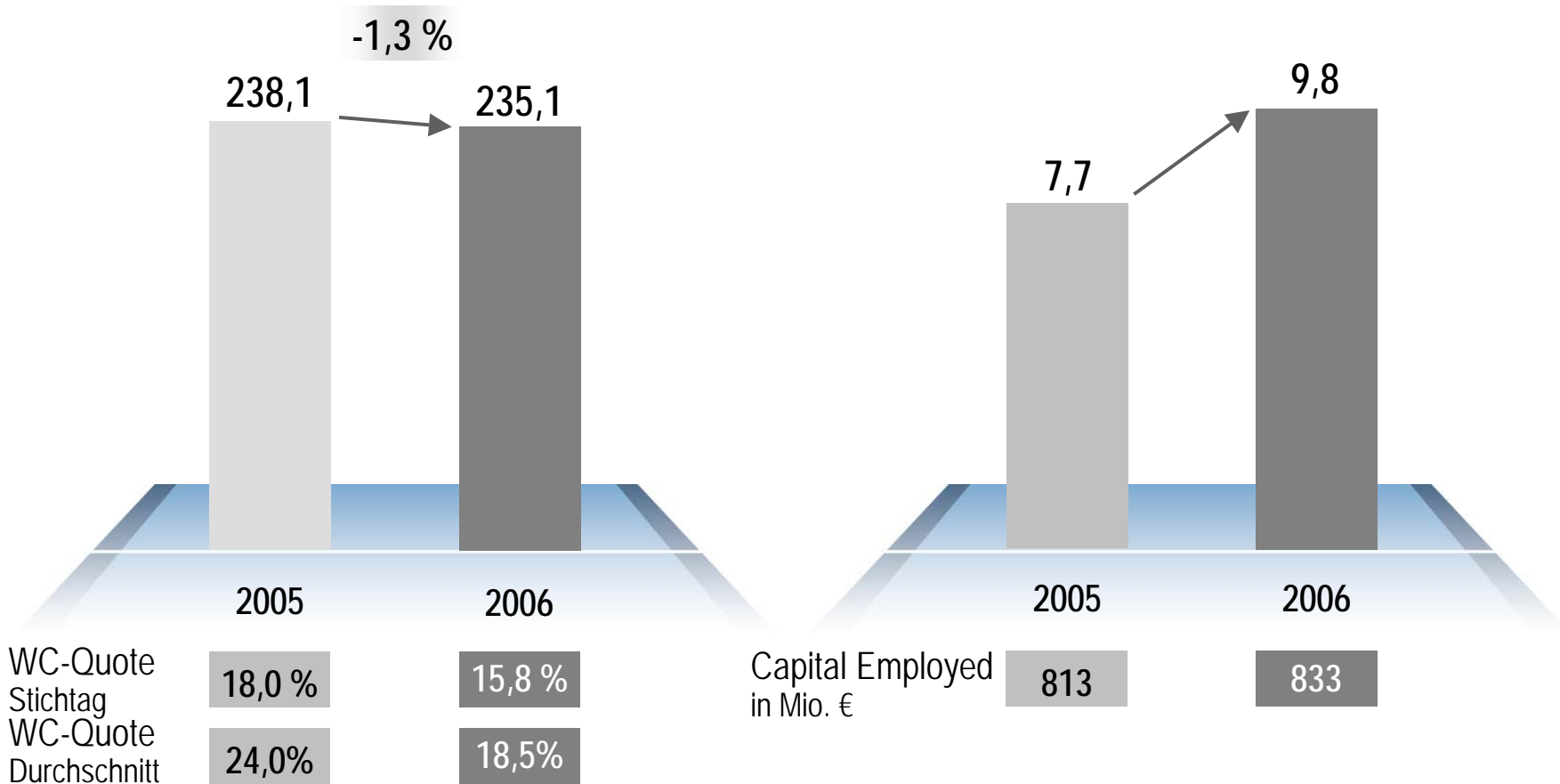




Working-Capital-Ziel übertroffen, ROCE deutlich verbessert

Working Capital in Mio. €

ROCE in %

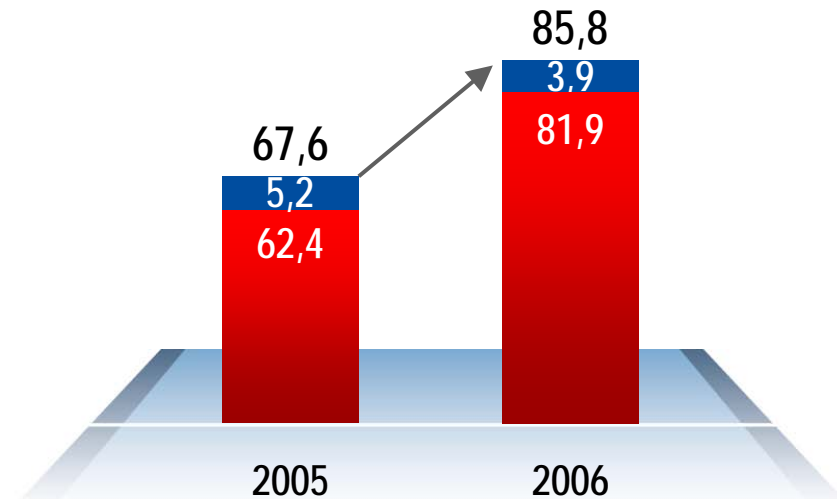




Kapazitäten für Kompaktmotoren ausgebaut, Forschung und Entwicklung weiter auf hohem Niveau

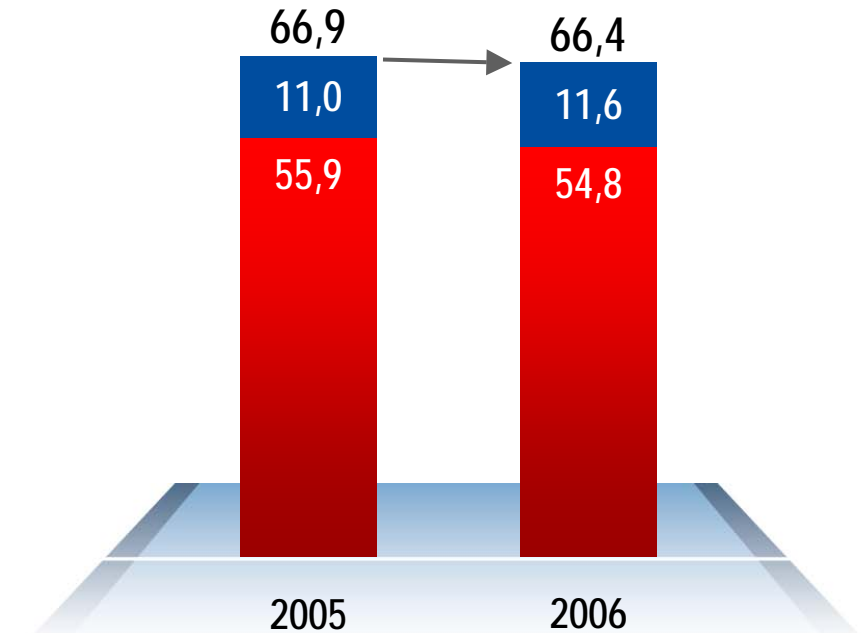
Investitionen* in Mio. €

+26,9 %



F & E in Mio. €

-0,7 %



* ohne Aktivierung Entwicklungsaufwendungen

■ Kompaktmotoren ■ DEUTZ Power Systems

F&E-Quote

6,6 %

5,6 %



Geschäftsjahr 2006: Segmente

Absatz (Stück)	2006	2005	Delta in %
Kompaktmotoren	236.588	195.082	21,3
DEUTZ Power Systems	705	761	-7,4
Gesamt	237.293	195.843	21,2

Umsatz (Mio. €)	2006	2005*	Delta in %
Kompaktmotoren	1.175,9	999,7	17,6
DEUTZ Power Systems	314,1	323,1	-2,8
Gesamt	1.490,0	1.322,8	12,6
Deutschland	26,6 %	27,0 %	
Export	73,4 %	73,0 %	

* Inklusive Marine-Servicegeschäft Q1 2005

Auftragseingang (Mio. €)	2006	2005*	Delta in %
Kompaktmotoren	1.289,1	1.025,4	25,7
DEUTZ Power Systems	333,9	325,1	2,7
Gesamt	1.623,0	1.305,5	20,2

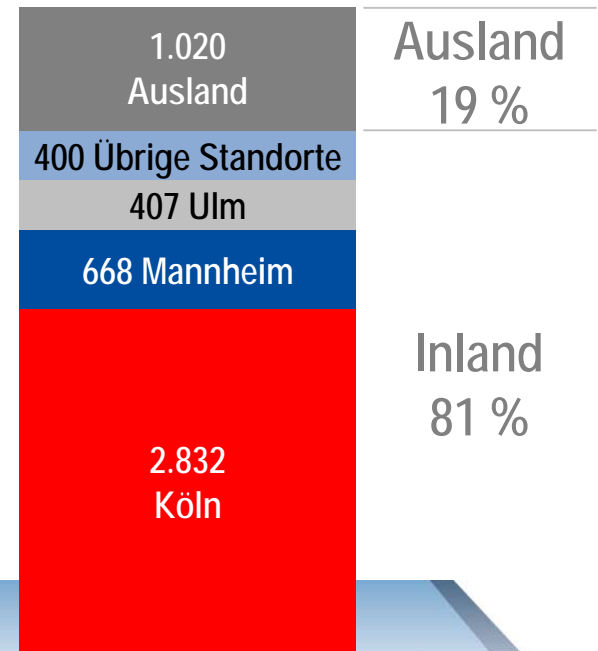
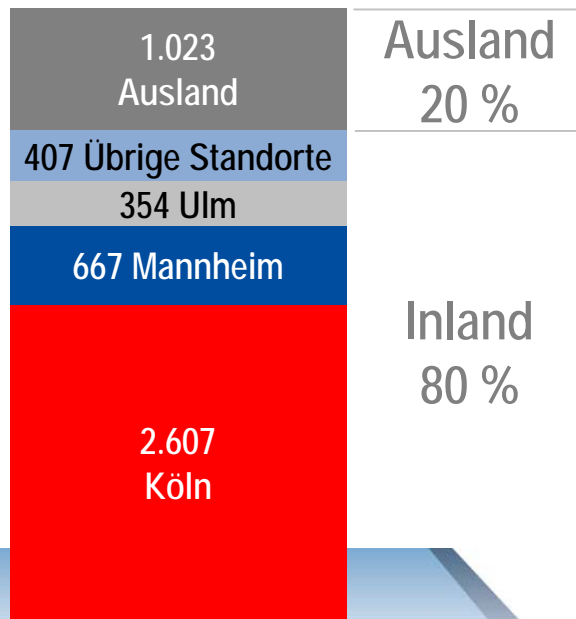
Operatives Ergebnis (Mio. €)	2006	2005*	Delta in %
Kompaktmotoren	68,3	56,4	21,1
DEUTZ Power Systems	14,9	12,0	24,2
Sonstiges	-1,7	-5,9	-
Gesamt	81,5	62,5	30,4



Anzahl Mitarbeiter* wächst um 5 %

2005

2006



Gesamt:
5.058

Gesamt:
5.327

* Stichtag



- **Highlights Geschäftsjahr 2006**

Gordon Riske, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen 2006**

Helmut Meyer, Finanzvorstand

- **Ausblick**

Gordon Riske, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**



DEUTZ AG: Marktchancen und Wachstumsperspektiven

Marktchancen	DEUTZ Ausgangsbasis	Perspektiven
Wachstumsmarkt Asien, i.W. China	<ul style="list-style-type: none"> ■ Joint Venture mit FAW Jiefang 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zusätzliche Produktionskapazitäten vorhanden ■ Sourcing von Komponenten ■ Kostenvorteile im Produktionsverbund
Zunehmender Outsourcingtrend	<ul style="list-style-type: none"> ■ Best in class-Motor TCD 2013 4V ■ Erfolgreicher Track Record der strategischen Partnerschaften mit Volvo und SAME DEUTZ-FAHR 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kapazitätserweiterung Nutzfahrzeuggeschäft möglich ■ Weiterer Ausbau Kooperationen
Steigende Nachfrage nach kundenspezifischen Lösungen mit luftgekühlten Motoren	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führende Marktposition von DEUTZ Customised Solutions ■ Standortoptimierung durchgeführt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Weitere, verstärkte Entwicklung des Kompetenzzentrums Ulm
Steigender Bedarf an kompakten Geräten (EU, USA)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktpalette fokussiert ■ Motoren < 4 Liter 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Strategische Partnerschaften angestrebt ■ Absatzvolumina steigend
Globales Marktwachstum für dezentrale Energieerzeugung bis zu 10 %, Wachstum Biogasanwendungen Europa über 15 %	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fokussiert auf Sondergasanwendungen, i.W. Biogas 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Expansion Servicegeschäft (mittel- bis langfristig) ■ Forcierter Ausbau der Marktposition

Joint Venture in China (I)

- JV-Vertrag zur Produktion und Vermarktung von Dieselmotoren mit FAW Jiefang am 18. Dezember 2006 unterschrieben
- 50/50 Joint Venture mit industrieller Führung bei DEUTZ, Management vor Ort installiert
- Gründung nach Erhalt der behördlichen Genehmigungen, voraussichtlich Mitte 2007
- Komponentenbezug aus China bereits in 2006 begonnen



Joint Venture in China (II)



Kapazität:

- 50.000 Motoren p.a. (Euro III) für DEUTZ-Kunden in Asien und FAW-Gruppe, Erweiterung auf 100.000 Motoren vorgesehen
- 100.000 lokale Motoren für chinesischen Markt und FAW-Gruppe



Zielsetzungen und Perspektiven 2007

- Absatz 260.000 Motoren (ohne China Joint Venture)
- Umsatzwachstum 6 bis 10 %
- Weiteres Wachstum operatives Ergebnis, EBIT-Rendite rund 7 %
- Konzernergebnis um zweistelligen Millionenbetrag verbessern
- Dividendenfähigkeit wird hergestellt
- Forschung und Entwicklung weiterhin auf hohem Niveau
- Investitionen > 100 Mio. €, plus 60 Mio. € für Joint Venture
- Konsolidierung Joint Venture at equity
 - Auswirkungen im Konzern: Verschuldung, Zinsergebnis, Beteiligungsergebnis (Anlaufverluste)



Zielsetzungen und Perspektiven 2008

- ROCE 12 %
- Erstes „volles“ Geschäftsjahr des Joint Ventures, wichtiger Schritt der Internationalisierung
- Intensive Vorbereitung für die nächsten Abgasstufen
- Ausbau der Produktionskapazitäten
- Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2007



Auf dem Weg zur Wachstumsforcierung: DEUTZ 2001-2012





Basis für Expansion gelegt

2006-2008

Forcierung

2009-2012

Expansion



- Standortoptimierung
- Aufbau DEUTZ Customized Solutions
- Internationalisierung – Gründung von DEUTZ Dalian
- Ausbau des bestehenden Geschäfts
- Weitere Stärkung der Kooperationsstrategie
- Erweiterung der Produktpalette
- 7 up: Effizienz-und Wachstumsprogramm

- Fortsetzung Internationalisierungs- und Wachstumsstrategie
- Entwicklung von zwei neuen Geschäftsfeldern
- Motoren für alternative Treibstoffe
- Added Value Services für Kunden



The engine company.



- **Highlights Geschäftsjahr 2006**

Gordon Riske, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen 2006**

Helmut Meyer, Finanzvorstand

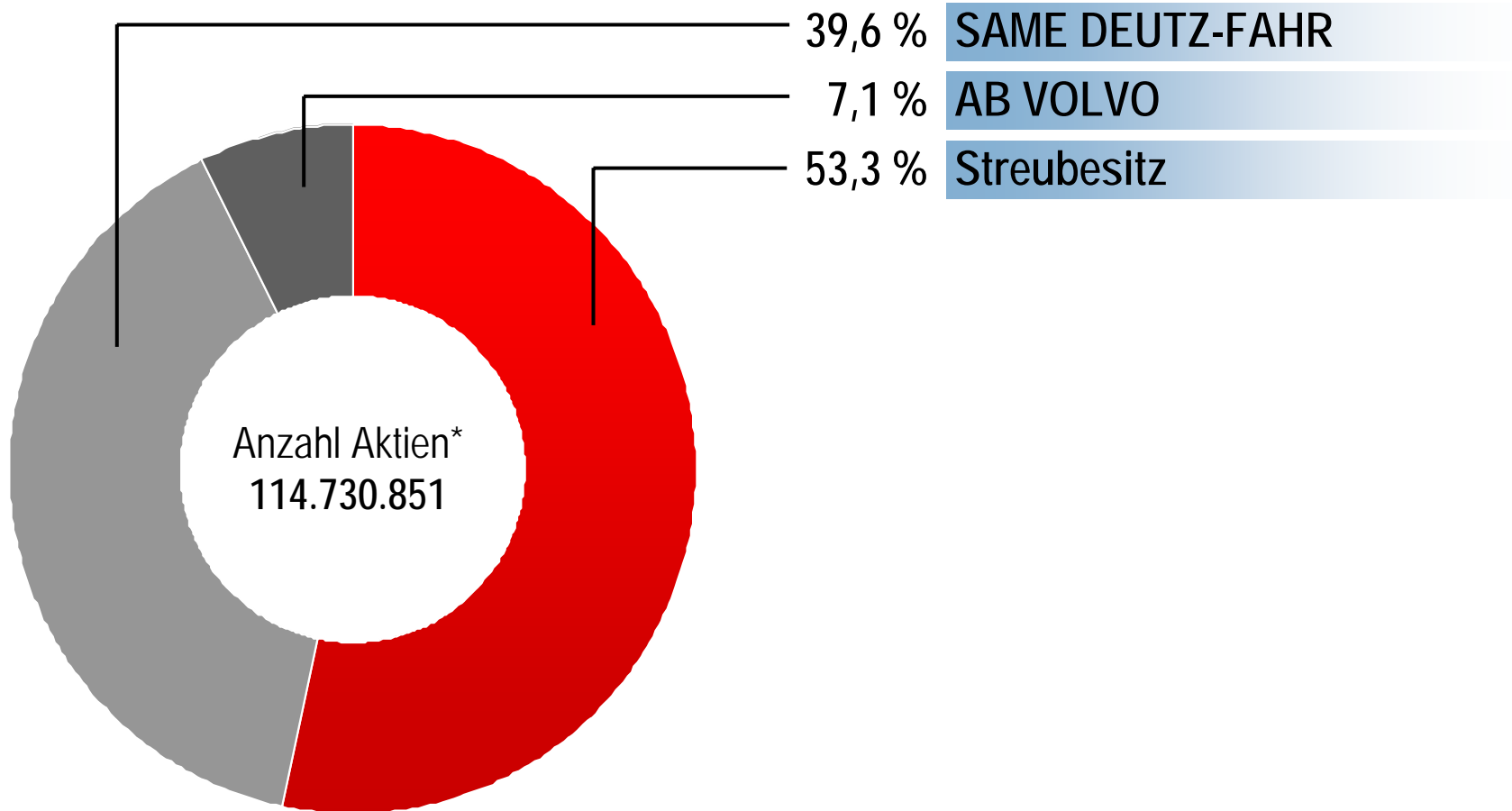
- **Ausblick**

Gordon Riske, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**



Aktionärsstruktur



*Stand 28. Februar 2007 einschließlich 13.599.616 gewandelter Anleihen



Gewinn und Verlustrechnung

DEUTZ-Konzern: Gewinn- und Verlustrechnung	in Mio. €	2006	2005	Delta in %
Umsatzerlöse		1.490,0	1.322,8	12,6
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		21,9	-1,7	-
Sonstige betriebliche Erträge		51,8	126,7	-59,1
Materialaufwand		-933,8	-787,9	18,5
Personalaufwand		-318,1	-301,1	5,6
Planmäßige Abschreibungen		-65,3	-58,6	11,4
Wertminderungen		-	-6,7	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-157,7	-183,3	-14,0
Ergebnis aus at equity bewerteten Finanzanlagen		3,2	3,3	-3,0
Übriges Beteiligungsergebnis		1,3	1,2	8,3
Wertaufholung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten		0,2	-	-
EBIT		93,5	114,7	-18,5
davon Einmaleffekte		12,0	52,2	-77,0
davon operatives Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten)		81,5	62,5	30,4
Zinsergebnis		-22,1	-28,5	-22,5
davon Finanzierungsaufwendungen		-24,1	-30,6	-21,2
Sonstige Steuern		-1,7	-1,5	13,3
Ergebnis vor Ertragsteueraufwendungen		69,7	84,7	-17,7
Ertragsteueraufwendungen		-8,2	-13,3	-38,3
Konzernergebnis		61,5	71,4	-13,9



Bilanz Aktiva

DEUTZ-Konzern:		31.12. 2006	31.12. 2005	Delta in %
Aktiva	in Mio. €			
Anlagevermögen		499,1	479,2	4,2
Latente Steueransprüche		56,2	56,5	-0,5
Vorräte		249,6	214,6	16,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		222,0	189,2	17,3
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		84,2	73,5	14,6
Zahlungsmittel und -äquivalente		49,4	48,4	2,1
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		2,4	2,4	-
Bilanzsumme		1.162,9	1.063,8	9,3



Bilanz Passiva

DEUTZ-Konzern:		31.12.	31.12.	Delta
Passiva	in Mio. €	2006	2005	in %
Eigenkapital		358,5	247,0	45,1
Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		271,2	283,6	-4,4
Übrige Rückstellungen / latente Steuerrückstellungen		52,5	43,1	21,8
Finanzschulden		69,5	114,2	-39,1
Übrige Verbindlichkeiten		2,8	1,9	47,4
Langfristige Schulden		396,0	442,8	-10,6
Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		26,5	26,8	-1,1
Übrige Rückstellungen / Rückstellungen für lfd. Ertragsteuern		51,2	79,0	-35,2
Finanzschulden		13,9	23,9	-41,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		236,4	165,7	42,7
Übrige Verbindlichkeiten		80,4	78,8	2,3
Kurzfristige Schulden		408,4	374,0	9,2
Bilanzsumme		1.162,9	1.063,8	9,3



Finanzschulden

in Mio. €	2006	2005
Wandelgenussrechte*	-	22,8
Wandelschuldverschreibungen	20,8	48,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60,2	64,1
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2,4	2,5
Gesamt	83,4	138,1

* 31 T€.



Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	2006	2005
Erträge aus dem Verkauf des Marine-Servicegeschäfts	12,0	67,0
Erträge aus weiterbelasteten Kosten und Dienstleistungen	20,2	42,9
Währungskursgewinne / Erträge aus der Bewertung von Derivaten	6,2	4,7
Mieten und Pachten	3,1	1,7
Erträge aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte und Endkonsolidierungen	0,3	1,6
Übrige sonstige Erträge	10,0	8,8
Gesamt	51,8	126,7



Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	2006	2005
Aufwendungen für allgemeine Dienstleistungen	48,6	46,8
Sonderkosten des Vertriebs	36,3	38,5
Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen	17,4	18,5
Büro-, Post-, Telekommunikation-, Werbe- und sonstige Verwaltungsaufwendungen	13,2	14,1
Aufwendungen für Gebühren, Beiträge und Beratung	12,1	12,0
Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationsaufwendungen	9,0	8,7
Aufwendungen für Strukturanpassungen (Verkauf des Marine-Servicegeschäfts)	-	8,5
Aufwendungen für Versicherungen	5,0	5,4
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,4	4,5
Währungskursverluste	4,6	2,4
Aufwendungen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0,8	1,2
Übrige sonstige Aufwendungen	9,3	22,7
Gesamt	157,7	183,3



Finanzkalender 2007

- | | | |
|--|----------------|------------------|
| ■ Bilanzpressekonferenz
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2006 | Köln | 27. März 2007 |
| ■ Analystenkonferenz | Frankfurt/Main | 28. März 2007 |
| ■ Zwischenbericht 1. Quartal 2007
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 10. Mai 2007 |
| ■ Hauptversammlung | Köln | 24. Mai 2007 |
| ■ Zwischenbericht 1. Halbjahr 2007
Pressekonferenz
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | Köln | 1. August 2007 |
| ■ Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2007
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren | | 8. November 2007 |



Kontakt

DEUTZ AG

Investor & Public Relations

Ottostraße 1

51149 Köln (Porz-Eil)

Telefon: +49 221 822-2492

Telefax: +49 221 822-2498

www.deutz.com



Disclaimer

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerung des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokumentes nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokumentes im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.